

Zu Beginn muss ich von zwei herben Verlusten während der vergangenen Saison berichten. Mit Eduard Hien und Günther Billmaier verloren wir zwei echte Urgesteine des Geretsrieder Eishockeys, die leider das neue Stadion nicht mehr sehen konnten. Jahrzehntlang waren beide feste Institution in unserem Verein und jeder auf seine Weise engagiert. Wir werden Edi und Günni ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Saison 2019/20 stand ganz im Zeichen des Stadionumbaus. Eine Achterbahnfahrt der Gefühle, zwischen Hoffen und Bangen, ob das Stadion rechtzeitig zu nutzen sein wird. Bald schon war klar, dass der erste geplante Eröffnungstermin am 04.10.2019 nicht gehalten werden kann. Fortlaufende Schwierigkeiten um die Großbaustelle waren an der Tagesordnung. Daraufhin wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Trainingsmöglichkeiten in anderen Stadien zu organisieren. Dies gestaltete sich natürlich als schwierig. Alle anschließenden Planungen hinsichtlich Trainings- und Spielbetrieb orientierten sich dann am nächsten geplanten Termin, dem 15.11.2019. Ende September konnten wir eine große Anzahl an Gästen bei unserer Saisoneröffnungsfeier bei EDEKA Heiningen in Geretsried begrüßen. Neben der Vorstellung der 1. Mannschaft wurde durch Nachwuchsspieler und Eiskunstläufer unsere neue, einheitliche Teamkleidung für Nachwuchsmannschaften und Eiskunstlauf vorgestellt, die auch sehr gut angenommen wurde.

Die 1. Mannschaft musste die ersten „Heimspiele“ in Mittenwald austragen, teilweise musste auch dort trainiert werden. Auch einzelne Nachwuchsmannschaften und unsere Damenmannschaft nahmen diese Reise auf sich, um einigermaßen einen geordneten Trainingsbetrieb auf die Beine stellen zu können. Dann, am 22.11.2019 war es endlich so weit, unsere U20 hatte gegen Dorfen das Eröffnungsspiel im neuen Stadion, nach genau 5045 Tagen oben ohne. Zwei Tage später folgte dann das erste Heimspiel der River Rats. Die zulässige Zuschauerzahl wurde nach kurzer Zeit von 200 auf 500 erhöht, aber rund um das Stadion mussten wir uns nach wie vor mit großen Einschränkungen arrangieren. Sanitäre Anlagen auf dem Parkplatz, Verpflegung in Hütten vor dem Stadion oder schmutzige Kleidung durch Baustaub wurden klaglos hingenommen. Zu groß war die Freude über das Dach über dem Kopf. Leider fand dann die Saison durch die beginnende Covid19 – Pandemie ein abruptes Ende, das sich so natürlich niemand gewünscht hat. Somit entfielen die geplante Saisonabschlussfeier sowie alle standardmäßigen Abschlussturniere.

Aufgrund der übermäßigen finanziellen Mehrbelastung durch die Stadionsituation sahen wir uns gezwungen, eine einmalige Sonderumlage zu erheben. Dadurch konnte ein größerer Verlust ausgeglichen werden, wofür ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern bedanken möchte. Näheres zur finanziellen Situation entnehmen Sie dem Bericht unseres Finanzvorstandes.

Im letzten Sommer konnten wir mit Vroni und Moni Schibelka zwei neue Kräfte auf der Geschäftsstelle begrüßen. Im Laufe der Saison stellte sich leider heraus, dass der zeitliche Aufwand für die beiden nicht zu stemmen ist, sie uns aber weiterhin an der Kasse bei den Heimspielen der Ersten Mannschaft sowie bei der Administration beim Training der Eishockeyschule unterstützen. Dafür vielen Dank an beide, die stets mit viel Einsatz dabei sind. Die vakante Position in der Geschäftsstelle nahm ab Dezember Sabrina Kruck ein, die seitdem auch die Leitung innehat. Aufgrund ihrer Erfahrung als hochklassige Eishockeyspielerin mit Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnahmen sowie ihrer Ausbildung als Sportfachwirtin bringt sie dafür beste Voraussetzungen mit und wir sind natürlich sehr glücklich, dass sie uns hier zur Seite steht.

Aus sportlicher Sicht können wir, auch aufgrund der Stadionsituation, über alle Mannschaften und Abteilungen hinweg sehr zufrieden sein. Die Entwicklung im Nachwuchs stimmt, besonders im unteren Bereich können wir uns über viele Kinder freuen, die den Eissport für sich entdecken. Hier gilt mein Dank in erster Linie all unseren Trainern, Betreuern und Teamleitern für den großen persönlichen Einsatz.

Jetzt gilt es natürlich dran zu bleiben, denn die Ausbildung der Kinder erfordert ein großes Maß an Geduld, Kontinuität und individueller Bereitschaft. Gerade die aktive Mitarbeit ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Abschneiden des Vereins und dazu möchte ich nochmal aufrufen, meldet Euch und unterstützt uns, so gut es geht. Nur durch die vielen ehrenamtlichen Helfer ist es überhaupt möglich, dass man das Ganze auf die Beine stellt. Dazu gehören neben den oben Genannten natürlich auch die Eltern, Sanitäter, Bank- und Stadionpersonal und Sicherheitskräfte bei den Heimspielen der Ersten Mannschaft, denen ich hier nochmal meinen Dank aussprechen möchte. Man möge mir verzeihen, falls ich jemanden vergessen habe. Mit Eurer Mithilfe bleiben wir auf dem eingeschlagenen Weg, und wer weiß, vielleicht heißt es ja bald mal wieder, wie es schon mal war: „Geretsried? Kenne ich. Die haben doch da einen tollen Eishockeyverein, mit einer super Nachwuchsarbeit.“

Markus Janka

1.Vorstand